



Interpellation 294

Eingang Stadtkanzlei: 25. September 2015

Rechtes Reussufer endlich als attraktiven Fussweg aufwerten?

Im September 2010 reichten Kurt Furrer und Mitunterzeichnende eine Volksmotion „400'000'000 Franken für die Autobahn, 0 Franken für die Fusswege“ ein mit der Forderung, „in Zusammenarbeit mit dem Projekt Erneuerung Cityring Luzern den rechtsufrigen Fussweg entlang der Reuss vom Portal des Autobahntunnels Reussport bis zur ehemaligen Reussfähre bis im Sommer 2013 instand zu stellen und zu vervollständigen“. Der Grosse Stadtrat folgte im März 2011 dem Antrag des Stadtrates, die Volksmotion als Postulat zu überweisen. Der Stadtrat und das Parlament teilten damals die Meinung, dass das rechte Reussufer als Fussweg eine Aufwertung respektive Vervollständigung benötigen würde, allerdings wurden finanzpolitische Vorbehalte angebracht. Es wurde eine Planung des konkreten Projektes „nicht vor 2014“ versprochen.

Auch heute muss konstatiert werden, dass das rechte Reussufer im Gegensatz zum linken für Fussgängerinnen und Fussgänger äusserst unattraktiv ist:

- Der Weg unter der Autobahnbrücke ist seitlich abschüssig und in einem schlechten Zustand.
- Die Unterführung unter der Eisenbahnbrücke ist eng, verwinkelt und nicht genügend hoch (zumindest für den Erstunterzeichner nicht).
- Anschliessend (in Richtung Stadt) fehlt ein Verbindungsstück der Reuss entlang, wobei es bei Niedrigwasser möglich ist, im Flussbett diesen Abschnitt zu begehen.
- Der Fussweg vom Haus Reussfähre über den neu erstellten Weg in Richtung Friedental ist – direkt entlang der Autobahn – für Fussgängerinnen und Fussgänger ebenfalls nicht attraktiv.

Mit der Sanierung des Seetalplatzes weitet sich der empfundene Zentrumsbereich von Luzern gegen Nordwesten aus. Um die qualitätsvolle Stadtentwicklung in diesem Bereich zu unterstützen, machen die von der Volksmotion vorgeschlagenen Ergänzungen und Verbesserungen der Fusswegverbindung entlang des rechten Reussufers aus unserer Sicht Sinn, und sie dürften dem generellen Ziel einer Stadtentwicklung nach Norden entsprechen. Auch wären zusätzliche Verbindungen für Fussgängerinnen und Fussgänger und Velofahrerinnen und Velofahrer zwischen rechtem und linkem Reussufer zu prüfen.

Wir bitten den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Hat der Stadtrat die Planung eines konkreten Projektes für die Attraktivierung des Fusswegs am rechten Reussufer inzwischen an die Hand genommen?
2. Wenn ja, wie sieht der Zeitplan des Projektes aus?
3. Wenn ja, welche Variante wird zur Zeit weiterverfolgt? Welche Elemente umfasst das aktuelle Projekt?
4. Wenn nein, weshalb nicht?
5. Wenn nein, in welchem Zeitraum gedenkt der Stadtrat das Projekt an die Hand zu nehmen?
6. Kann sich der Stadtrat eine kostengünstige Realisierung zumindest des fehlenden Verbindungsstücks von der Reussmatt flussaufwärts vorstellen (allenfalls mit einer Lösung, welche nicht ganzjährig begehbar ist)?
7. Kann sich der Stadtrat im Zuge der qualitätsvollen Stadtentwicklung Luzern Nord die Erstellung zusätzlicher Verbindungen für den Langsamverkehr über die Reuss vorstellen?¹

Nico van der Heiden und Mario Stübi
namens der SP/JUSO-Fraktion

¹ vgl. dazu die Ideen in der Studie „down by the riverside 3 und 4“ von Hiss+Heggli.